

H. WALTER LACK

**Die Abbildungsvorlagen (Skizzen, Herbarbelege) zu Zahns
Hieracium-Monographie**

Summary

Lack, H. W. 1978: The original drawings and specimens used by Zahn to illustrate his Hieracium monograph. Willdenowia 8 (2): 439-442. In German.

The original drawings and specimens used by Zahn to illustrate his *Hieracium* monograph, recently acquired by the Berlin Herbarium are described and their importance is discussed.

Zusammenfassung

Lack, H. W. 1978: Die Abbildungsvorlagen (Skizzen, Herbarbelege) zu Zahns Hieracium-Monographie. *Willdenowia* 8 (2): 439-442. Mit englischer Zusammenfassung.

Die jüngst vom Berliner Herbar erworbenen Abbildungsvorlagen zu Zahns Hieracium-Monographie werden beschrieben und ihre Bedeutung besprochen.

Im Jahre 1970 erhielt das Botanische Museum Berlin-Dahlem von Prof. W. Zimmermann (TUB) ein Bündel Papiere und Herbarexemplare aus dem früheren Besitz des bekannten Hieracium-Spezialisten Prof. Karl Hermann Zahn (geb. 3. XII. 1865 in Baiertal bei Wiesloch, gest. 8. II. 1940 in Haigerloh, Kneucker 1941).

Die erworbenen Unterlagen bestehen aus zwei Teilen:

Den umfangmäßig weitaus größeren Teil nehmen die Vorlagen für die graphische Herstellung der insgesamt 92 Tafeln von Zahns berühmter Monographie der Gattung *Hieracium* L. (Zahn 1921-1923) ein. Die einzelnen Bögen sind von Zahn genau beschriftet und mit druck- und zeichentechnischen Bemerkungen versehen worden. Schematische Darstellungen der verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen den taxonomischen Einheiten und Verbreitungskarten nehmen einen beträchtlichen Teil der Vorlagen ein. Daneben finden sich insgesamt 33 speziell angefertigte, kleinformatige Herbarbelege, welche die Vorlagen für die restlichen Tafeln, die verschiedene *Hieracium*-Arten zeigen, abgegeben haben, darunter unter anderem auch einige wenige Typusbelege, so etwa der Typus von *Hieracium hermanni-zahnii* Zahn in Engler, Pflanzenr. IV. 280 (Heft 77): 852 (1921), Österreich, Kärnten, Stangalpe (Taf. 1). Neben ganzen Pflanzen wurden auch Fragmente (Köpfchen, Rosetten-, Stengel- und Involukralblätter) von Zahn auf den Herbarbögen befestigt und häufig Detailzeichnungen, insbesondere der Behaarung (Taf. 1), beigelegt. Einzig die Tafeln 42 und 57 sind Kopien bereits früher veröffentlichter Abbildungen (Villars, Lauth et Nestler 1812: t.3 und t.1 f.1); die Unterlagen für Zahns Tafeln 1-2 und 37a fehlen.

Die von Zahn sorgsam präparierten Vorlagen entsprechen genau den publizierten Tafeln (man vergleiche Taf. 1 und Taf. 2) und befinden sich in gutem Erhaltungszustand.

Zahns umfangreiches *Hieracium*-Herbar mit zahlreichen Typus-Exemplaren ist kurz nach seinem Tode vom Botanischen Museum Berlin-Dahlem angekauft worden (Anon. 1941; Kneucker 1941), fiel jedoch leider zum überwiegenden Teil der Brandkatastrophe des Jahres 1943 zum Opfer. Den jüngst erworbenen Herbarexemplaren kommt somit besondere Bedeutung zu. Zusammen mit den anderen Abbildungsvorlagen werden sie als Spezialsammlung innerhalb des Compositae-Herbars aufbewahrt und können im Falle unbefriedigender Wiedergabe in Zahns Monographie oder sonstiger Fragestellungen bei der Interpretation der darin enthaltenen Taxa wertvolle Hilfe leisten.

Der zweite, weniger umfangreiche Teil der Erwerbung umfaßt ein Bündel kleinformatiger, handgezeichneter Verbreitungskarten mit der Aufschrift ‚Kurze

Pflanzengeographie der holländischen Eu-hieracien. Herrn Prof. Hermann Zahn. In großer Verehrung gewidmet. I. J. L. v. Soest 22. XII. 1929'. Die insgesamt 55, meist mehrfarbigen, mit kurzen Notizen versehenen Verbreitungskarten wurden meines Wissens in dieser Form nie veröffentlicht; ein Teil der darin enthaltenen Daten ist in van Soests knapp vor 1929 erschienenen Arbeiten zur Hieracium-Flora Hollands (van Soest 1926-1928) in ähnlich gestalteten Fundortskarten publiziert worden. Van Soests Unterlagen werden in der Handschriftensammlung des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem aufbewahrt.

Literatur

- Anon., 1941: Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum zu Berlin-Dahlem vom 1. April 1940 bis 31. März 1941. – Notizbl. Bot. Gart. Berlin-Dahlem **15** (4): 551-571.
- Kneucker, A., 1941: Professor Karl Hermann Zahn †. – Ber. Bayer. Bot. Ges. **25**: 158-163.

Soest, J. L. van, 1926-1928: Het geslacht *Hieracium* in Nederland I. -III. – Ned. Kruidk. Arch. **1925**: 138-203 (1926); **1926**: 163-215 (1927); **1927** (2): 171-222 (1928).

Villars, D., Lauth, G. et Nestler, A., 1812: Précis dé un voyage botanique falt en Suisse, dans les Grisons, aux sources du Rhin, au St. Gothard etc. en 1811. Paris.

Zahn, K. H., 1921-1923: *Hieracium* in Engler, A., Pflanzenr. **IV**, **280** (Heft **75-77** (1921), **79** (1922), **82** (1923)). Leipzig.

Anschrift des Verfassers:

Dr. H. W Lack, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, Freie Universität Berlin, Königin-Luise-Straße 6-8, 14191 Berlin.